

II— 1015 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

REPUBLIC ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIUM
FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

XIV. Gesetzgebungsperiode

386 IAB

Zahl 6.154-Leg/76

1976-07-06

zu 374 IJ

Aufenthaltsräume in Kasernen;

Anfrage der Abgeordneten
BRUNNER und Genossen an den
Bundesminister für Landes-
verteidigung, Nr. 374/J

Herrn

Präsidenten des Nationalrates

Parlament
1010 Wien

In Beantwortung der seitens der Abgeordneten BRUNNER und Genossen am 6. Mai 1976 eingebrachten, an mich gerichteten Anfrage Nr. 374/J, betreffend Aufenthaltsräume in Kasernen, beehe ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1 und 2:

Um den Jungmännern eine sinnvolle Freizeitgestaltung zu ermöglichen, wurden bereits in den meisten Kasernen Aufenthaltsräume eingerichtet. Die Aufenthaltsräume sind grundsätzlich mit Fernseh- und Rundfunkgeräten

- 2 -

ausgestattet. Es kann sich aber der Fall ergeben, daß sich diese Geräte infolge ihres Alters zeitweilig in Reparatur befinden. Es ist daher mein Bestreben, die älteren reparaturanfälligen Geräte auszuscheiden und durch neue zu ersetzen.

Den Truppenkörpern und Einheiten, die derzeit über keine Aufenthaltsräume verfügen, wurden im Rahmen der Truppenbetreuung ebenfalls Fernseh- und Rundfunkgeräte zugewiesen, so daß auch für die Angehörigen dieser Truppenkörper bzw. Einheiten die Möglichkeit besteht, zumindest in behelfsmäßig eingerichteten Räumen, z.B. im Speisesaal, Fernseh- und Rundfunksendungen zu empfangen.

Was Zeitungen und Zeitschriften betrifft, so stehen den Jungmännern in den Aufenthaltsräumen die Zeitungen und Zeitschriften der Mitgliedsorganisationen des Österreichischen Bundesjugendringes sowie die Zeitschrift "Der Soldat" zur Verfügung. Auf Grund beschränkter Budgetmittel ist es allerdings nicht möglich, den Jungmännern auch Tageszeitungen in den Aufenthaltsräumen zur Verfügung zu stellen.

Bücher werden in den Aufenthaltsräumen nicht aufgelegt. Es sind nämlich in den Kasernen Solda-

- 3 -

tenbüchereien eingerichtet bzw., wo dies nicht bereits geschehen ist, im Aufbau. Somit besteht für die Jungmänner die Möglichkeit, Bücher aus den Soldatenbüchereien zu entleihen.

Raummangel und beschränkte Budgetmittel ließen es bisher leider nicht zu, in allen Kasernen Aufenthaltsräume einzurichten. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt sind in nachstehend angeführten Kasernen keine Aufenthaltsräume vorhanden:

Militärrkommandobereich Wien:

Maria Theresien-Kaserne (derzeit nur behelfsmäßige Aufenthaltsräume)

Biedermann-Huth-Raschke-Kaserne

Militärrkommandobereich Burgenland:

Martin-Kaserne Eisenstadt

Benedek-Kaserne Bruckneudorf

Turba-Kaserne Pinkafeld

Montecuccoli-Kaserne Güssing

Sporck-Kaserne Oberwart

Militärrkommandobereich Niederösterreich:

Jansa-Kaserne Großmittel

Marc Aurel-Kaserne Hainburg

Raab-Kaserne Mautern

Birago-Kaserne Melk

- 4 -

Bechtolsheim-Kaserne Wiener Neustadt

Babenberger-Kaserne Wöllersdorf

Militärrkommandobereich Steiermark:

Truppenübungsplatz Seetaler Alpe

Militärrkommandobereich Kärnten:

Goiginger-Kaserne Bleiburg

Militärrkommandobereich Oberösterreich:

Trollmann-Kaserne Steyr (Renovierungsarbeiten
bis Oktober 1976)

Militärrkommandobereich Tirol:

Frundsberg-Kaserne Schwaz

Conrad-Kaserne Innsbruck

Enrich-Kaserne Kufstein

Haspinger-Kaserne Lienz

Truppenübungsplatz Lizum, Lager Walchen

Innerekofler-Kaserne Wörgl

Militärrkommandobereich Vorarlberg:

Bilgeri-Kaserne Bregenz

Rhomberg-Kaserne Lochau

Zu 3:

Es ist mein Bestreben, einen mit einem Fern-
seh- und Rundfunkgerät ausgestatteten Aufenthalts-

- 5 -

raum, in dem auch Zeitungen und Zeitschriften in dem unter Punkt 1 und 2 genannten Umfang aufliegen sollen, nach Möglichkeit für jede Einheit einzurichten, zumindest aber in jeder Kaserne einen solchen vorzusehen. Im Zuge der Maßnahmen zur Verbesserung der Möglichkeit der Freizeitgestaltung in den Kasernen wird derzeit vom Armeekommando eine Bestandsaufnahme hinsichtlich des Zustandes und der Ausstattung von Aufenthaltsräumen sowie hinsichtlich weiterer räumlicher Möglichkeiten für Aufenthaltsräume durchgeführt, wobei mit dem Abschluß der Erhebungen voraussichtlich Ende des Jahres zu rechnen ist.

Zu 4:

Auf die Ausführungen zu Punkt 3 wird hingewiesen.

5. Juli 1976

